



Jahresbericht 2020

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
in Schaumburg



Impressum

Herausgeber, Redaktion:

Volksbank in Schaumburg eG

Layout: Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Tel.: (05 11) 518-30 01, Internet: www.madsack-agentur.de

Download: Der Jahresbericht 2020 ist ab dem 18. Juni 2021 als Download im PDF-Format unter der Webadresse <http://www.vb-is.de/geschaeftsbericht> verfügbar.

Fotos: Martin Huch (Titel, S.10, S.11, S.12, S.13, S.14); Gerold Milke, www.sichtbar-fotografie.de (S. 4, S. 6, S. 8); [iStockphoto.com/by-murat-deniz](https://www.istockphoto.com/by-murat-deniz) (S.7)/[catalby](https://www.istockphoto.com/by-catalby) (S.15)/[ipopba](https://www.istockphoto.com/by-ipopba) (S.16)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Jahresbericht an einigen Stellen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Bericht des Vorstandes | 4 |
| Unser Engagement für Schaumburg | 7 |
| Unser Engagement für unsere Kunden | 8 |
| Unser Engagement für Schaumburgs Unternehmen | 9 |
| Zwischen Tradition und Innovation: Landbäckerei Scholz | 10 |
| Herausforderungen als Chance nutzen: GrillARENA | 12 |
| Mutige Konzepte finanzieren: Forstverwaltung Christoph von Alten-Nordheim | 14 |
| Konjunktur in Deutschland | 16 |
| Unsere Bankstellen, Vorstand und Aufsichtsrat | 17 |
| Entwicklung der Volksbank in Schaumburg | 18 |
| Jahresbilanz 2020 | 20 |
| Gewinn- und Verlustrechnung 2020 | 22 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 23 |
| Bestätigungsvermerk und Ergebnisverwendung | 23 |



Der Vorstand der Volksbank in Schaumburg eG:
Anja Bracht und Joachim Schorling.

Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

die Volksbank in Schaumburg blickt auf ein anspruchsvolles und gleichzeitig sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Gerade in der Corona-Pandemie und der anhaltenden Niedrigzinsphase bleiben wir verlässlicher und starker Partner für die Menschen und die Wirtschaft in der Region. Wir konnten diese Herausforderungen gut meistern und haben das Jahr 2020 mit einem sehr guten Geschäftsergebnis abgeschlossen.

Bei unseren Mitgliedern und Kunden verzeichneten wir im vergangenen Geschäftsjahr einen besonders großen Gesprächsbedarf. Dem sind wir gern nachgekommen. Uns ist es wichtig, ihnen gerade in dieser herausfordernden Zeit zur Seite zu stehen. Hier macht sich die Kundennähe unserer regionalen Genossenschaftsbank

mit ihren persönlichen Ansprechpartnern und dem Willen, immer eine passende Lösung zu finden, bezahlt. So führten wir 2020 auch außerhalb der Öffnungszeiten mit unseren Kunden aktiv und verstärkt rund 20.000 Gespräche – persönlich, telefonisch oder über Video. Viele nahmen dieses Angebot gern an.

Besonders betroffen von den Folgen der Pandemie waren und sind Unternehmer, Selbstständige und Freiberufler. Für viele ist durch die pandemiebedingten Geschäftsschließungen von einem auf den anderen Tag jegliche Einnahmequelle weggebrochen. Unsere Kundenberater nahmen aktiv Kontakt mit den Betrieben auf und unterstützten sie, ihre Liquidität durch Beantragung von Direktzuschüssen, KfW-Krediten und befris-



Sehr gutes Geschäftsjahr trotz Corona
und Niedrigzinsphase.

teten Tilgungsaussetzungen zu sichern. An dieser Stelle danken wir unseren Kunden für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und unseren Mitarbeitern für ihr besonderes Engagement.

Besonders hilfreich war es, 2020 digital gut aufgestellt und erreichbar zu sein. Viele unserer Kunden wickeln schon lange ihre Bankgeschäfte online über PC, Tablet oder Handy ab. Sie genießen die Freiheit, dieses zu jeder Zeit und an jedem Ort der Welt erledigen zu können. Einen regelrechten digitalen Schub erlebten wir allerdings durch die Corona-Krise mit ihren Kontaktbeschränkungen, Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen. Unsere Bank verzeichnete jede Menge neue Online-Banking-Zugänge und es wurde deutlich mehr Hilfestellung und Beratung über das Telefon in Anspruch genommen. Auch das kontaktlose Bezahlen mit der girocard (Debitkarte) oder dem Handy über Google Pay oder Apple Pay boomte. Immer mehr Kunden nutzen diese digitalen Möglichkeiten, weil sie sicher, bequem und hygienisch einwandfrei sind. Für manchen ist das Smartphone zur eigenen Bankfiliale in der Hosentasche geworden. Diese Entwicklung ist unaufhaltsam und wird auch weiter voranschreiten.

Gleichzeitig bleibt die Filiale ein wichtiger Kontaktpunkt zu unseren Kunden. Dementsprechend haben wir auch 2020 in die Zukunftsfähigkeit der Geschäftsstellen investiert und unser Standortnetz weiter optimiert. Berücksichtigt wurden dabei die veränderten Bedürfnisse und das Nutzungsverhalten der Kunden. Nach den erfolgreichen Umzügen und Modernisierungen unserer Bankstellen in Krankenhagen und Kirchhorsten starteten wir im vergangenen Geschäftsjahr mit dem Umbau unserer Filiale in Lindhorst.

Unser Ziel ist es, digitale und analoge Kommunikationswege so miteinander zu vernetzen, dass unsere Kunden möglichst komfortabel, einfach und schnell ihre Bankangelegenheiten wahrnehmen können und qualifiziert beraten werden. Diesen Weg der Begleitung über wechselnde Kontaktwege hinweg hat unsere Bank schon seit Langem eingeschlagen. Wir werden ihn konsequent weitergehen und die Menschen dabei mitnehmen. Wir bieten unseren Kunden damit einen guten Mix aus digitalen Angeboten, einem umfassenden telefonischen Service und einer qualifizierten Beratung vor Ort. Letztendlich entscheidet immer der Kunde, wie er mit uns in Kontakt treten möchte.



Immer für unsere Kunden erreichbar:
auch in der Corona-Pandemie

Des Weiteren sehen wir es als eine unserer wichtigsten Aufgaben an, unsere Kunden bei der Geldanlage zu beraten. Der Trend zu kurzfristigen Anlagen ist ungebrochen. Das anhaltende Niedrigzinsniveau sowie sporadische Kursschwankungen an der Börse zeigen, dass sowohl ein guter Mix der verschiedenen Anlageformen als auch ein ratierliches Ansparen sinnvoll sind. Ob Vorsorge, Geldanlage oder Vermögensaufbau: Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kunden keine Verluste durch die Minus- und Nullzinspolitik erleiden.

Wir verstehen uns als Partner der Unternehmen in Schaumburg: Dazu zählen Handel und Gewerbe, das Handwerk, Selbstständige jeglicher Branche genauso wie größere Unternehmen. Sie erhalten bei uns eine umfassende genossenschaftliche Beratung: von der Finanzierung über bargeldlose Zahlungsverkehrsprogramme und ein modernisiertes VR-Online-Banking bis hin zur Unternehmensnachfolge. Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen in diesem Jahresbericht drei Unternehmer aus unserer Region vorstellen zu dürfen: Sabrina Gebbe von

der GrillARENA, Dominik Scholz von der Landbäckerei Scholz und Christoph von Alten-Nordheim, Gutsbesitzer und Forstverwalter. Erfahren Sie etwas zu diesen erfolgreichen Geschäftsleuten, die allesamt unsere Region bereichern.

Wir blicken positiv ins Jahr 2021, trotz aller COVID-19-Beschränkungen. Sie sind und bleiben auch in diesem aktuellen Jahr ein beispielloser Stresstest für die Wirtschaft. Es ist mit verzögerten Insolvenzen und einem teilweise niedrigeren Privatkonsum zu rechnen. Wann die Wirtschaft sich erholt, ist stark abhängig von der Pandemieentwicklung und dem Erfolg der Impfmaßnahmen. Auch 2021 werden wir unsere genossenschaftlichen Werte des Zusammenhalts und der Partnerschaftlichkeit weiter pflegen. Das Prinzip „Gemeinsam schaffen wir mehr“ hat auch in der Corona-Krise nichts an Bedeutung verloren. Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und sagen getreu dem Motto der FinanzGruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken „Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei“.

Anja Bracht
Vorstandsmitglied

Joachim Schorling
Vorstandsmitglied

Unser Engagement für Schaumburg

Der wirtschaftliche Erfolg unserer Bank ermöglichte es uns, auch 2020 unserer gesellschaftlichen Verantwortung in hohem Maße nachzukommen – als Arbeitgeber und Ausbilder, als Förderer der Wirtschaft, Steuerzahler und nicht zuletzt als Spender und Sponsor.

Die Volksbank in Schaumburg beschäftigt mehr als 240 Mitarbeiter und 27 Auszubildende, die engagiert und zuverlässig für ihre rund 60.000 Kunden und davon 23.000 Mitglieder im Einsatz sind.

Netzwerken und zusammenarbeiten

2020 konnten wir unser Netzwerk in der Region noch weiter ausbauen. Wir haben die Zusammenarbeit mit den Schaumburger Innungsbetrieben und Steuerberatern intensiviert, Unternehmensnachfolgen gesichert und Verbindungen zwischen Wirtschaft, Städten, Kommunen, Investoren sowie Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zum Wohle Schaumburgs geknüpft.

Neue Wohnmöglichkeiten schaffen

Neben der Vermittlung von Häusern und Wohnungen haben wir 2020 zahlreiche Baugrundstücke in Ohndorf (Hohnhorst), Seggebruch (Helpsen) und Rehren (Auetal) erschlossen. Durch die Schaffung at-

traktiver Wohnmöglichkeiten steigern wir die Lebensqualität in Schaumburg. Dazu gehört auch unser Einsatz für die sinnvolle Revitalisierung innerstädtischer Flächen. Ein Beispiel: die vielseitige Folgenutzung des Bethel-Geländes in Bückeberg mit 39 Senioren-Service-Wohnungen, sieben Penthouse-Wohnungen, einem Alten- und Pflegeheim und einer Pflegeschule. Gemeinsam mit der Stadt Bückeberg und der IMMAC AG Hamburg als Investor ist es uns gelungen, nachhaltige Angebote für Bückeberg zu schaffen, die 2020 fast komplett neuen Eigentümern zugeführt werden konnten. Ein weiteres Kooperationsprojekt ist in Kürze in Rinteln geplant.

Steuern für die Region zahlen

Als regionales Wirtschaftsunternehmen haben wir durch unsere Steuerzahlungen zur Sicherheit und Stabilität in Schaumburg beigetragen. Die Volksbank in Schaumburg führt für das Jahr 2020 knapp 12 Millionen Euro Steuern an Bund,

Länder und Gemeinden ab. Davon bleiben rund 5,6 Millionen Euro hier in der Region. Hinzu kommt die Kaufkraft unserer Mitarbeiter, die Schaumburg zugutekommt.

Soziale Verantwortung tragen

Darüber hinaus konnten wir uns 2020 vielfältig für zahlreiche Sport- und Sozialprojekte sowie Kulturinitiativen in Schaumburg engagieren: Unsere Bank hat insgesamt rund 200.000 Euro an gemeinnützige Vereine, Institutionen, Kindergärten und Schulen vergeben. Damit konnte sie rund 350 Projekte in ihrem Geschäftsgebiet erfolgreich unterstützen. Gern haben wir auch die Erlebnisausstellung des Landkreises Schaumburg „Minimathematikum“ unterstützt, an der mehr als 1.000 Kinder begeistert teilgenommen haben. Und auch der Kulturverein konnte sich auf unsere Förderung seiner Kulturreihe „Unterhaltung zum Abheben“ im Hubschraubermuseum in Bückeberg verlassen.

Für mehr Lebensqualität in Schaumburg: Die Volksbank schafft attraktive Wohnmöglichkeiten, wie auf dem Bethel-Gelände in Bückeberg.





Unser Engagement für unsere Kunden

Unsere Kunden können auf uns zählen: ob sie einen Kredit, eine Versicherung oder eine Vermögensberatung benötigen, ihr Haus verkaufen wollen, eine neue Immobilie suchen oder ihre Bankgeschäfte per Handy, Tablet oder Computer erledigen wollen.

Wir bieten einen umfassenden Service, der sich daran orientiert, was jeder einzelne Kunde wirklich benötigt. Dabei zählen für uns als Genossenschaftsbank Werte wie Gemeinsamkeit, Fairness und Transparenz.

Anlegen in der Niedrigzinsphase

Wer heute noch Renditen erzielen will, ist aufgrund der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinspolitik der EZB gezwungen, sein Vermögen zu streuen. Wichtig dabei ist eine ausgewogene Anlagestruktur, die alle Anlageklassen wie zum Beispiel Liquidität, Zinsanlagen, Immobilien, Gold, Aktien und Versicherungen beinhaltet. Die alte kaufmännische Weisheit, nicht alle Eier in einen Korb zu legen, bewahrheitet sich dabei immer noch. Wir setzen uns dafür ein, das Vermögen unserer Kunden zu schützen, langfristig zu erhalten und auszubauen. Gut angenommen wurden 2020 unsere Anlegerwochen, die wir jeweils im Frühling und Herbst eines jeden Jahres veranstalten.

Videoberatung

Seit April 2020 bieten wir die Videoberatung als weiteren digitalen Zugangsweg für unsere Kunden an. Hierfür hatten wir im Corona-Frühjahr unter Hochdruck die technischen Voraussetzungen geschaffen. Die Videoberatung wird von unseren Kunden gern genutzt und wird auch nach Corona nicht mehr aus dem Bankalltag wegzudenken sein. Sie findet in einem gesicherten virtuellen Raum statt und ermöglicht es, zur vereinbarten Zeit von zu Hause oder jedem anderen Ort der Welt mit seinem Berater in Kontakt

zu treten. Der Berater schickt seinem Kunden einen Link, den dieser zur vereinbarten Zeit nur noch per Klick öffnen muss. Über den Bildschirm können beide Teilnehmer miteinander sprechen, Gesprächsunterlagen sichtbar machen, darüber beraten und – wenn gewünscht – auch Verträge abschließen. Ein weiterer Vorteil: Bei der Videoberatung ist es auch möglich, Geschäftspartner, Steuerberater oder Familienmitglieder aus anderen Städten oder Regionen hinzuschalten. Alle Beteiligten sparen Zeit und Geld für den Anfahrtsweg und sind maximal flexibel.

Komplexe Beratungsthemen vor Ort

So flexibel die Videoberatung ist, das persönliche Gespräch mit dem Berater von Angesicht zu Angesicht wird sie auf Dauer nicht ersetzen. Gerade zu komplexen Beratungsthemen wie etwa Altersvorsorge, Anlage, Erbschaftsfragen und Finanzierungen ist es oftmals sinnvoller, sich in der Bank mit seinem Berater an einen Tisch zu setzen.

Cashback-Aktion

Unsere Mitglieder, die eine R+V-Versicherung bei uns abgeschlossen haben, können bis zu 10 Prozent ihres Beitrags für bestimmte Versicherungen zurückerstattet bekommen. Bleibt die jährliche Schadensquote innerhalb der jeweiligen Region, in der unsere Versicherungsmitglieder ansässig sind, gering, erhalten diese einen fairen Anteil der dadurch eingesparten Schadenssumme. Für 2020 zahlte die R+V-Versicherung rund 44.000 Euro an unsere Mitglieder als Beitragsersstattung zurück.

Unser Engagement für Schaumburgs Unternehmen

Als Partner und Bank der Region machen wir uns für ein gesundes und vitales Schaumburg stark. Wir fördern die Wirtschaft und unterstützen die Betriebe vor Ort.

Auch 2020 haben wir wieder vielen Unternehmerinnen und Unternehmern Impulse gegeben und sie bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützt. Egal ob Zahlungsverkehr, Vermögen, Vorsorge, Investition und Finanzierung oder Absicherung: Wir haben unsere Kunden zu allen Themen ihrer unternehmerischen und privaten Finanzplanung beraten. Als mittelständisches Unternehmen fällt es uns leicht, die Perspektive unserer mittelständischen Kunden einzunehmen. Das ermöglicht uns, sie optimal zu beraten. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben und neue geschaffen werden.

Herausforderung Corona-Pandemie

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise sind auch in Schaumburg für viele Unternehmer, Selbstständige und Freibe-

rufler deutlich spürbar. Manche Branchen sind stärker als andere betroffen. Unsere Berater konnten vielen Firmen aus unserer Region helfen, liquide zu bleiben. Innerhalb kürzester Zeit setzten sie sich mit der Thematik der verschiedenen staatlichen Corona-Hilfsprogramme auseinander. Auf diese Weise konnten sie unseren Kunden bei den Antragstellungen behilflich sein. Zusätzlich hat unsere Bank ein Angebot geschaffen, regionale Firmen durch befristete Tilgungsaussetzungen zu entlasten. Wir haben keine Zeit verloren, sind sofort auf unsere Kunden zugegangen und haben gemeinsam passende Lösungen gefunden. Diesen engen Kontakt werden wir auch in Zukunft beibehalten.

Mehr Berater im Einsatz

Wir haben unseren Firmenkundenbereich im vergangenen Geschäftsjahr personell

aufgestockt. Damit haben wir bestmögliche Voraussetzungen geschaffen, unsere Unternehmern noch umfassender und engmaschiger zu beraten. Dabei behalten wir – wenn gewünscht – stets alles im Blick: den Betrieb, die persönliche Situation sowie die Familie des Kunden.

Neues VR-Online-Banking

2020 stellten wir für Unternehmen neben der Videoberatung das sogenannte VR-Online-Banking bereit. Die neue Business-Anwendung ist effizienter und noch stärker auf die Ansprüche von Unternehmern ausgerichtet. Sie bietet eine verbesserte Nutzerführung, mehr Transparenz über die eigenen Konten und einen größeren Leistungsumfang, der immer weiter ausgebaut wird.





Immer einen guten Begleiter an der Seite:

Die Volksbank in Schaumburg hat die Familie Scholz bei ihrer Unternehmensnachfolge über die Jahre eng begleitet. Das Finanzinstitut ist von Anfang an die Hausbank der Bäckerei und hat diese bei strategisch wichtigen Investitionen zuverlässig unterstützt. Dadurch hat sich ein sehr enges Kundenverhältnis entwickelt, das sich auch auf die Entscheidungswege positiv auswirkt.



Judith und Dominik Scholz führen seit 2017 die Tradition der Landbäckerei Scholz in der vierten Generation weiter.

Zwischen Tradition und Innovation

Wer einen Familienbetrieb über Generationen führen möchte, sollte Bewährtes beibehalten und zugleich neue Marktentwicklungen und Herausforderungen meistern.

In Sachen Unternehmensnachfolge ist die Landbäckerei Scholz in Rinteln-Deckbergen ein alter Hase. Denn seit 1913 befindet sie sich in Familienbesitz – mittlerweile in der vierten Generation. Bevor Dominik Scholz mit seiner Frau Judith 2017 das Unternehmen übernommen hat, packte er bereits als Schüler im elterlichen Betrieb ordentlich mit an und lernte das Unternehmen von der Pike auf kennen. Es war für Dominik früh klar, dass er in die Fußstapfen seines Vaters tritt. Der Familie Scholz ist es wichtig, dass jede Generation ihren Beitrag zu dem heutigen Erfolg der Landbäckerei geleistet hat. So haben Dominik Scholz' Eltern seit 1971 die Bäckerei zu dem gemacht, was sie heute ist. Neben dem stationären Geschäft hat die Familie Scholz seit 1976 ein zweites

Standbein auf- und ausgebaut. Auf drei Wochenmärkten können die Kunden an insgesamt fünf Tagen in der Woche die leckeren Backwaren kaufen. Zuletzt hat sich Dominik Scholz um einen durchgehend modernen Markenauftritt gekümmert. So wird nach seinen Worten die „Tradition modern verkauft“. Die Kunden schätzen das traditionell handwerkliche Herstellen der Ware. Bei der Landbäckerei werden nach wie vor alle Brote aus selbst hergestelltem Sauerteig gebacken und keinerlei Fertigmischungen oder Tiefkühlteige verwendet. Diese Tradition wird seit jeher gepflegt und von Generation zu Generation weitergetragen und macht die Waren der Landbäckerei zu unverwechselbaren Produkten mit einer eigenen Handschrift.



Sowohl online als auch vor Ort: In der GrillARENA von Sabrina Gebbe gibt es alles rund um das Thema Grillen.

Herausforderungen als Chance nutzen

Die GrillARENA! Hier gibt es einfach alles, was Männer-, aber auch Frauenherzen höherschlagen lässt. Sabrina Gebbe ist seit 2008 die Geschäftsführerin des Familienunternehmens. Über den Webshop werden täglich rund 500 Produkte bestellt und aus dem eigenen Logistikzentrum versandt. Dabei muss der Kunde nicht lange auf heißen Kohlen sitzen, bis sein Grill bei ihm ankommt. Denn es gibt eine 24-Stunden-Liefergarantie. Das Unternehmen besitzt mittlerweile sieben große Hallen und bietet das komplette Sortiment auch in dem Ladengeschäft an, das somit ein echtes Eldorado für Grillfans darstellt. Und wie sieht es aktuell aus? Durch große Lagerkapazitäten und eine vorausschauende Einkaufsstrategie konnte Sabrina Gebbe mit ihrem Team die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen bislang gut verkraften, zumal der Bedarf an hochwertigen Grills sogar noch gestiegen ist. Doch trotz der größeren Nachfrage wäre ohne Engagement und Entscheidungsfreude

diese Entwicklung sicherlich nicht so eingetreten. So hat sich gleich zu Beginn der Corona-Maßnahmen Familie Gebbe strategisch dazu entschieden, neben dem Onlinegeschäft gezielt auf kontaktlose Abholung und Bezahlung zu setzen. Auch die vor sechs Jahren ins Leben gerufene GrillARENA, in der das Unternehmen vor Ort professionelle Grillseminare anbietet, wurde kurzerhand um ein kreatives digitales Format erweitert, das zukünftig ein festes Angebot im Webshop darstellen wird. Drehort ist die auf dem Firmengelände betriebene Event-Location, in der normalerweise – und hoffentlich bald wieder – private Festlichkeiten, Firmenveranstaltungen, Seminare und Workshops stattfinden können. Wer Sabrina Gebbe kennt, weiß, dass sie durch und durch eine positiv denkende Unternehmerin ist. Dementsprechend sieht sie die Auswirkungen der Corona-Beschränkungen als Chance, ihr Geschäft an neue Entwicklungen anzupassen und neue Projekte zu realisieren.

Von Anfang an war die Volksbank in Schaumburg an der Seite des Familienunternehmens. Als „zuverlässigen Sparringspartner“ bezeichnet Sabrina Gebbe die Bank, die im Online-Business, aber auch „im Tagesgeschäft ein treuer Wegbegleiter der GrillARENA“ ist. So kümmert sich die Bank um Finanzierungen und beim Onlinehandel um den reibungslosen Ablauf von Überweisungen und Sammelguthaben.





Die Volksbank in Schaumburg kennt die regionalen Wirtschaftsgegebenheiten und ist dadurch in der Lage, auch hohe Investitionen und mutige Konzepte einschätzen zu können und zu unterstützen. Im Fall von Christoph von Alten-Nordheim, Gutsbesitzer und Forstverwalter (im Bild mit Sohn Leopold), ging es um die Anschaffung eines Harvesters.



„Um große Projekte anfassen zu können,
braucht es mehr als zwei Hände.“
Christoph von Alten-Nordheim

Mutige Konzepte finanzieren

Auf großen Waldflächen zu arbeiten ist eine sowohl interessante als auch verantwortungsvolle Aufgabe, bei der leistungsstarke Maschinen nicht mehr wegzudenken sind.

Wer sich bei dem Begriff Baumfällarbeiten noch den idyllischen Holzfäller mit Motorsäge und Axt vorstellt, wird auf Gut Wormsthal ins Staunen kommen. Christoph von Alten-Nordheim ist Besitzer dieses schönen Anwesens und mit seiner Forstverwaltung als Dienstleister für Großwaldbesitzer in der Region tätig. Er selbst spricht in diesem Zusammenhang von „hochmechanisierter Holzernete mit GPS-kartografiertem Abschnittsholz“, das er mit schwerem Gerät durchführt. Und so bildet er die komplette Prozesskette der Aufarbeitung von Bäumen bis zum Stamm- und Industrieholz ab, das am Ende sortiert und geschnitten an logistisch gut erreichbaren Plätzen auf seinen Abtransport wartet. Mit einem Harvester,

einem schweren Gerät, das in einem Arbeitsschritt einen Baum fällt, ihn entastet und anschließend in mehrere Stücke zerteilt, beginnt die Arbeit. Daraufhin wird das geschnittene Holz per GPS geortet, mit einem Rückezug eingesammelt und bis an die befestigten Waldwege transportiert. Bei beiden Fahrzeugen handelt es sich um Acht-Rad-Maschinen, die auf sogenannten Traktionsbändern fahren, damit sie in dem unwegsamen Gelände zuverlässig und sicher an die Baumgruppen gelangen können, die gefällt werden dürfen. „Im Rahmen des Zuwachses muss ein Wald permanent kontrolliert erneuert werden“, so von Alten-Nordheim, der damit dem Vorwurf einer willkürlichen Rodung entgegentritt.

Konjunktur in Deutschland

Corona-Pandemie lässt Bruttoinlandsprodukt einbrechen

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland stand 2020 im Zeichen einer Krise, die durch das Coronavirus ausgelöst wurde. Die globale Virusverbreitung sowie die dagegen ergriffenen Maßnahmen ließen die bereits vorher eingetretene konjunkturelle Abschwächung in eine schwere Rezession münden. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt brach gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent ein, nachdem es 2019 noch um 0,6 Prozent expandiert war.

Anhaltendes Wachstum im Baugewerbe

Die Baukonjunktur blieb 2020 aufwärtsgerichtet, obwohl sie ab dem Frühjahr ebenfalls durch die Infektionsschutzmaßnahmen belastet wurde. Beeinträchtigungen entstanden unter anderem aus Verzögerungen wegen fehlender Mitarbeiter und wegen fehlendem Baumaterial sowie aus Verspätungen bei Planungs- und Genehmigungsverfahren. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung des Baugewerbes expandierte daher mit 1,9 Prozent solide, aber schwächer als im Vorjahr (+3,8 Prozent). Neben dem Wohnungsbau lieferte auch der öffentliche Bau kräftige Wachstumsimpulse.

Finanzmärkte erholen sich rasch von Corona-Schock

An den Finanzmärkten herrschte zunächst große Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Die Finanzmärkte erholten sich vergleichsweise rasch von dem Corona-Schock. Bereits Ende August übertrafen die weltweiten Aktienkurse (gemessen am MSCI-World-Index) erstmals wieder das Vorkrisenniveau. Auch die Rohstoffpreise legten im weiteren Jahresverlauf, trotz neuerlicher Anstiege des Infektionsgeschehens in Europa und den USA zum Jahresende sowie neuerlicher Lockdowns, wieder merklich zu.

Eurosystem weitet expansive Maßnahmen deutlich aus

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die Geldpolitik im vergangenen Jahr nochmals deutlich expansiver ausgerichtet. Zwar wurden die Leitzinsen nicht verändert. Allerdings weitete das Eurosystem die unkonventionellen Maßnahmen deutlich aus, insbesondere die Wertpapierkäufe. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr Wertpapiere im Umfang von netto rund 1.087 Milliarden Euro erworben. Darüber hinaus hat die EZB die Konditionen für gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte nochmals attraktiver gestaltet, etwa durch eine Verlängerung des Zeitraums des ausgesprochen günstigen Zinses für Ausleihungen.

Trotz des massiven geldpolitischen Impulses schwächte sich die Inflation im Jahr 2020 pandemiebedingt deutlich ab. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflation im Euroraum bei nur 0,3 Prozent, nach 1,2 Prozent im Jahr 2019. Damit unterschritt die Teuerung das Ziel der EZB von unter, aber nahe 2 Prozent deutlich.

DAX nach Talfahrt auf neuem Allzeithoch

Insgesamt war das vergangene Jahr für Aktionäre durchaus rentabel. Der DAX legte im Jahresverlauf um 3,5 Prozent zu und schloss zum Jahresende bei rund 13.719 Punkten. Unterjährig war das Jahr allerdings durch hohe Unsicherheit bezüglich des Verlaufs der Corona-Pandemie geprägt.

Wachstum bei Volksbanken und Raiffeisenbanken

Auch wenn das Wirtschaftswachstum 2020 in Deutschland gegenüber dem Vorjahr deutlich einbrach, konnten die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die sonstigen Genossenschaftsbanken im zurückliegenden Geschäftsjahr weiter kräftig in allen Bereichen zulegen.



Unsere Bankstellen



Bad Eilsen

Bahnhofstraße 1
31707 Bad Eilsen

Bad Nenndorf

Kurhausstraße 4a
31542 Bad Nenndorf

Bückeberg

Marktplatz 1
31675 Bückeberg

Kirchhorsten

Bergkrug 3a
31691 Helpsen

Krankenhagen

Extertalstraße 10d
31737 Rinteln

Lindhorst

Bahnhofstraße 30
31698 Lindhorst

Obernkirchen

Rathenaustraße 15
31683 Obernkirchen

Rinteln

Klosterstraße 30
31737 Rinteln

Rinteln Nordstadt

Mindener Straße 1
31737 Rinteln

Rehren A.O.

Marktplatz 5
31749 Auetal



Unsere SB-Stellen

SB-Automaten in Einkaufszentren

Bückeberg E-Center Weinberg 10

Bückeberg Kaufland Hannoversche Straße 15

Rinteln Marktkauf Konrad-Adenauer-Straße 33

Rinteln Raiffeisenmarkt Stückenstraße 1

SB-Bankstellen

Bantorf (Tankstelle) Krons-kamp

Beckedorf Hauptstraße 24

Bückeberg Lange Straße 68

Evesen Eveser Straße 70

Exten Mittelstraße 3

Kleinenbremen Bückeburger Straße 2

Warber Warbersche Straße 37

Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Anja Bracht

Joachim Schorling

Aufsichtsrat

Dr. Uwe Krismann

Vorsitzender
Geschäftsführer

Berthold Bolsewig

Steuerberater i.R.

Dr. Uwe Homeyer

(bis 2.12.2020)
Privatier

Cornelia Kurth

Leitende Angestellte

Dirk Rodenbeck

Stellv. Vorsitzender
Landwirt

Barbara Grothe

Leitende Angestellte

Dr. Michael Kricheldorf

Steuerberater

Simone Röntgen

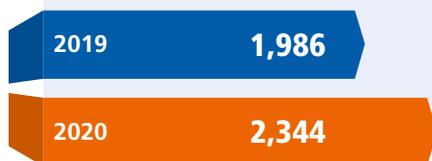
Oberkirchenrätin

Volker Hagemann

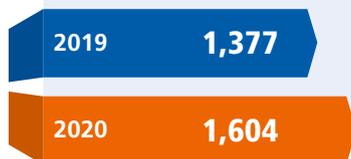
Hotelier

Entwicklung der Volksbank in Schaumburg

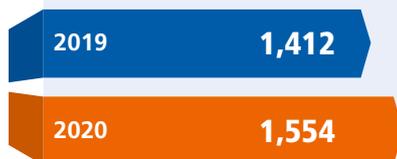
Bilanzsumme in Milliarden Euro



Kundenkreditvolumen in Milliarden Euro



Kundeneinlagen in Milliarden Euro



Gestiegene Bilanzsumme

Die Volksbank in Schaumburg befindet sich auch 2020 auf Wachstumskurs. Die Bilanzsumme erreichte am Jahresende 2,3 Milliarden Euro. Damit wurde der Vorjahreswert um rund 360 Millionen Euro oder 18 Prozent übertroffen. Das betreute Kundengeschäftsvolumen, das neben den bilanzwirksamen Kundengeldern unter anderem auch das Wertpapier- und Vermittlungsgeschäft berücksichtigt, erhöhte sich um 7 Prozent auf 4,0 Milliarden Euro.

Anhaltendes Kreditwachstum

2020 konnten wir trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage eine hohe Kreditnachfrage verzeichnen. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsen waren Investitionen in Immobilien und für Unternehmer nach wie vor attraktiv. Die Forderungen an Kunden erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prozent auf nunmehr 1,6 Milliarden Euro. Mit einem Anteil von 68 Prozent an der Bilanzsumme stellen die Kundenkredite weiterhin die bedeutendste Aktivposition dar. In Corona-Zeiten zeigt sich für Mittelstandskunden, wie wichtig eine zuverlässige, stabile Geschäftsbeziehung zur Hausbank vor Ort ist. Das Wachstum der Volksbank in Schaumburg zeigt, dass die benötigte Kreditvergabe auch in Krisenzeiten funktioniert. Sie ist für die Liquidität vieler Unternehmen und die Finanzierung von Investitionen unerlässlich.

Wachsende Kundeneinlagen

Der Einlagenbestand stieg im vergangenen Geschäftsjahr um weitere 142 Millionen Euro oder 10 Prozent auf mehr als 1,5 Milliarden Euro an. Der Trend zu kurzfristigen Anlagen ist ungebrochen. Anleger haben angesichts der Corona-Pandemie verstärkt das Bedürfnis, Rücklagen für Unvorhergesehenes zu bilden. Aber auch eine verstärkte Nachfrage nach Wertpapierprodukten war zu beobachten. Hierfür hat die Volksbank in Schaumburg die Vermögensverwaltungen VermögenPlus und MeinInvest im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres eingeführt. Der hohe Einlagenzuwachs ist ein Beleg für das große Vertrauen der Kunden in die Bank als sichere Verwalterin ihrer Ersparnisse.

153
Jahre

... sind wir an der Seite unserer Mitglieder und Kunden.

220
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern

... bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz.

8
Aufsichtsräte

... überwachen und bestimmen unsere Geschäftspolitik mit.

Rund
23.000
Mitglieder

... sind als Teilhaber eng mit uns verbunden.

27
junge
Menschen

... absolvieren bei uns zurzeit ihre Ausbildung.

350
gemeinnützige
Projekte

... in der Region aus den Bereichen Sport, Kultur und Soziales konnten wir mit insgesamt 200.000 Euro fördern.

Rund
60.000
Kunden

... schenken uns bei ihren Finanzgeschäften ihr Vertrauen.

12
Millionen Euro
Steuern

... zahlten wir an Bund, Länder und Gemeinden.

Gute Ertragslage

Die Ertragslage der Volksbank in Schaumburg ist weiterhin gut. Der Zinsüberschuss konnte dank des erfreulichen Kreditwachstums auf 37,8 Millionen Euro ansteigen. Der Provisionsüberschuss konnte mit 10,2 Millionen Euro das Niveau des Vorjahres bestätigen. Hier wirkte sich das Immobiliengeschäft positiv aus. Die Verwaltungsaufwendungen bewegen sich seit Jahren auf einem niedrigen Niveau. Sie sind moderat um 1,8 Prozent auf 26,2 Millionen Euro angestiegen.

Stärkung des Eigenkapitals

Nach Verrechnung des Bewertungsergebnisses beläuft sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit auf 33,8 Millionen Euro. Es ermöglicht der Bank eine angemessene Stärkung ihres Eigenkapitals und ihrer Vorsorgereserven, um so auch zukünftig ausreichend Spielraum für zukünftiges Wachstum zu haben.

Große Nachfrage nach Baugrundstücken

Neben der Vermittlung von Häusern und Wohnungen hat die Volksbank in Schaumburg 2020 zahlreiche Baugrundstücke erschlossen. Die Nachfrage nach Wohneigentum war aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsen nach wie vor groß. Insgesamt hat die Bank im vergangenen Jahr mehr als 200 Objekte vermittelt und damit den Erfolg des Vorjahres übertroffen. Sie erzielte ein Umsatzvolumen von über 31 Millionen Euro im Immobilienbereich.



* Fonds für allgemeine Bankrisiken + Geschäftsguthaben + Rücklagen + Bilanzgewinn

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020

| | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|---|----------------|----------------|----------------|-------------------------|----------------------|
| 1. Barreserve | | | | | |
| a) Kassenbestand | | | 9.477.629,94 | | 9.281 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank | 98.000.000,00 | | 98.000.000,00 | | 61.163 (61.163) |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern | | | 0,00 | 107.477.629,94 | 0 |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | | | | | |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar | 0,00 | | 0,00 | | 0 (0) |
| b) Wechsel | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 19.816.208,96 | | 9.672 |
| b) andere Forderungen | | | 2.838.698,36 | 22.654.907,32 | 5.888 |
| 4. Forderungen an Kunden | | | | 1.603.697.379,87 | 1.376.819 |
| darunter: | | | | | |
| durch Grundpfandrechte gesichert | 337.944.226,00 | | | | (272.748) |
| Kommunalkredite | 4.356.193,45 | | | | (4.503) |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| a) Geldmarktpapiere | | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | 0,00 | | | 0 (0) |
| ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0 (0) |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 32.692.525,83 | 32.692.525,83 | | | 19.587 (19.587) |
| bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 490.875.258,60 | 520.285.030,55 | 552.977.556,38 | | 456.437 (400.116) |
| c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag | 0,00 | | 0,00 | 552.977.556,38 | 76 (75) |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | | | 4.992.240,16 | 1.996 |
| 6a. Handelsbestand | | | | 9.639.785,01 | 6.222 |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | | | |
| a) Beteiligungen darunter: | | | 24.336.320,26 | | 24.341 |
| an Kreditinstituten | 316.771,77 | | | | (317) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 147.435,55 | | | | (147) |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: | | | 151.880,00 | 24.488.200,26 | 147 |
| bei Kreditgenossenschaften | 121.790,00 | | | | (122) |
| bei Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 60.000,00 | 60 |
| darunter: | | | | | |
| an Kreditinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 9. Treuhandvermögen | | | | 2.510.287,97 | 118 |
| darunter: Treuhandkredite | 2.510.287,97 | | | | (118) |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | | | | 0,00 | 0 |
| 11. Immaterielle Anlagewerte | | | | | |
| a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | | 0 |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 18.568,00 | | 30 |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert | | | 0,00 | | 0 |
| d) geleistete Anzahlungen | | | 0,00 | 18.568,00 | 0 |
| 12. Sachanlagen | | | | 8.488.718,22 | 8.621 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | 7.167.901,96 | 4.996 |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 98.900,00 | 148 |
| Summe der Aktiva | | | | 2.344.272.075,09 | 1.985.602 |

Passivseite

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020

| | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|---|--------------|-----------------------|--------------------------|-------------------------|------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 3.406.274,06 | | 2.796 |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | | <u>546.197.210,85</u> | 549.603.484,91 | 359.455 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | | | |
| a) Spareinlagen | | | | | |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten | | 165.343.075,59 | | | 158.115 |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten | | <u>0,00</u> | 165.343.075,59 | | 0 |
| b) andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| ba) täglich fällig | | 943.602.398,28 | | | 731.488 |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | <u>444.752.769,72</u> | <u>1.388.355.168,00</u> | 1.553.698.243,59 | 519.416 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | | | | | |
| a) begebene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | | 2.715 |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| darunter: | | | | | |
| Geldmarktpapiere | 0,00 | | | | (0) |
| eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf | 0,00 | | | | (0) |
| 3a. Handelsbestand | | | | 109.500,00 | 32 |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten | | | | 2.510.287,97 | 118 |
| darunter: Treuhandkredite | 2.510.287,97 | | | | (118) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | 960.176,58 | 1.053 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 4.578.291,95 | 3.333 |
| 6a. Passive latente Steuern | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Rückstellungen | | | | | |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | | 9.057.791,00 | | 8.574 |
| b) Steuerrückstellungen | | | 6.645.026,11 | | 3.947 |
| c) andere Rückstellungen | | | <u>5.257.686,00</u> | 20.960.503,11 | 4.762 |
| 8. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | | | | 13.994.747,53 | 13.689 |
| 10. Genussrechtskapital | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig | | 0,00 | | | (0) |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | 115.280.000,00 | 97.082 |
| darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB | | 280.000,00 | | | (82) |
| 12. Eigenkapital | | | | | |
| a) gezeichnetes Kapital | | | 10.367.994,62 | | 10.429 |
| b) Kapitalrücklage | | | 0,00 | | 0 |
| c) Ergebnisrücklagen | | | | | |
| ca) gesetzliche Rücklage | | 33.224.000,00 | | | 31.289 |
| cb) andere Ergebnisrücklagen | | <u>37.044.463,85</u> | 70.268.463,85 | | 35.109 |
| d) Bilanzgewinn | | | <u>1.940.380,98</u> | <u>82.576.839,45</u> | <u>2.200</u> |
| | | | Summe der Passiva | 2.344.272.075,09 | 1.985.602 |
| 1. Eventualverbindlichkeiten | | | | | |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln | | 0,00 | | | 0 |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | | 53.979.308,86 | | | 115.782 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten | | <u>0,00</u> | 53.979.308,86 | | 0 |
| 2. Andere Verpflichtungen | | | | | |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften | | 0,00 | | | 0 |
| b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen | | 0,00 | | | 0 |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen | | | <u>170.653.123,29</u> | 170.653.123,29 | 150.348 |
| darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften | 0,00 | | | | (0) |

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

| | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|--|------------|---------------------|---------------------|----------------------|-----------------|
| 1. Zinserträge aus | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | | 41.423.845,21 | | | 37.713 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | <u>3.619.409,18</u> | 45.043.254,39 | | 3.847 |
| 2. Zinsaufwendungen | | | <u>7.572.481,78</u> | 37.470.772,61 | 13.542 |
| 3. Laufende Erträge aus | | | | | |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | | 28.812,80 | | 37 |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 297.959,01 | | 655 |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | <u>0,00</u> | 326.771,81 | 0 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | | | | 991.159,04 | 1.299 |
| 5. Provisionserträge | | | 12.071.472,28 | | 11.266 |
| 6. Provisionsaufwendungen | | | <u>1.835.777,93</u> | 10.235.694,35 | 1.163 |
| 7. Nettoertrag des Handelsbestands | | | | 2.067.916,13 | -444 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 1.041.399,89 | 1.108 |
| 9. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | 12.724.173,52 | | | 12.524 |
| ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung | 568.333,90 | <u>2.700.352,94</u> | 15.424.526,46 | | 2.637 (639) |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | <u>9.832.563,43</u> | 25.257.089,89 | 9.440 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | | | 1.090.384,14 | 1.109 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 1.413.592,86 | 1.430 |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | 0,00 | | 0 |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | <u>9.467.571,78</u> | 9.467.571,78 | 8.859 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | 1.801,20 | | 2 |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | | | <u>0,00</u> | - 1.801,20 | 0 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | 0,00 | 0 |
| 18. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 33.838.417,52 | 22.493 |
| 20. Außerordentliche Erträge | | | 0,00 | | 0 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | | | <u>0,00</u> | | 0 |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | | | | 0,00 | (0) |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 11.850.289,21 | | 8.222 |
| darunter: latente Steuern | 0,00 | | | | (0) |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen | | | <u>47.747,33</u> | 11.898.036,54 | 71 |
| 24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | <u>18.000.000,00</u> | <u>12.000</u> |
| 25. Jahresüberschuss | | | | 3.940.380,98 | 2.200 |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | | | <u>0,00</u> | <u>0</u> |
| | | | | 3.940.380,98 | 2.200 |
| 27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) aus anderen Ergebnisrücklagen | | | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>0</u> |
| | | | | 3.940.380,98 | 2.200 |
| 28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | | 1.000.000,00 | | 0 |
| b) in andere Ergebnisrücklagen | | | <u>1.000.000,00</u> | <u>2.000.000,00</u> | <u>0</u> |
| 29. Bilanzgewinn | | | | <u>1.940.380,98</u> | <u>2.200</u> |

Bericht des Aufsichtsrates

Das Jahr 2020 ist erneut sehr erfolgreich für die Volksbank in Schaumburg verlaufen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr die nach Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Aufgaben wahrgenommen. In den regelmäßigen Sitzungen hat er sich vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Unternehmensplanung und über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat und die von ihm gebildeten Ausschüsse waren in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch den Ablauf der Wahlzeiten scheidet in diesem Jahr Frau Barbara Grothe, Frau Simone Röntgen, Herr Berthold Bolsewig und Herr Dr. Michael Kricheldorf aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl ist mit Ausnahme von Herrn Berthold Bolsewig zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erfolgreiche Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020. Dieser Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern für die Wahrnehmung ihres Ehrenamts sowie allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, die im Jahr 2020 der Volksbank in Schaumburg eG erneut ihr Vertrauen geschenkt haben.

Rinteln, im Mai 2021

Der Aufsichtsrat



Dr. Uwe Krismann
Vorsitzender

Bestätigungsvermerk/Ergebnisverwendung

Bestätigungsvermerk und Veröffentlichung

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen wird nach Beschluss über die Ergebnisverwendung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger vorgenommen.

Rinteln, im Mai 2021
Volksbank in Schaumburg eG

Der Vorstand



Anja Bracht
Vorstandsmitglied



Joachim Schorling
Vorstandsmitglied

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 3.940.380,98 Euro – sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 1.940.380,98 Euro) – wie folgt zu verwenden:

| | EUR |
|---|--------------|
| Ausschüttung einer Dividende von 2,00% | 205.075,16 |
| Mitgliederbonus | 466.107,00 |
| Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen | |
| a) gesetzliche Rücklage | 634.000,00 |
| b) andere Ergebnisrücklagen | 635.198,82 |
| | <hr/> |
| | 1.940.380,98 |



Volksbank in Schaumburg eG

Klosterstraße 30

31737 Rinteln

Telefon 05751 405-0

Telefax 05751 405-4081

www.vb-is.de

mail@vb-is.de